

A close-up photograph of a leopard's face, showing its distinctive orange and black spotted fur, a sharp eye, and whiskers. The text is overlaid on the left side of the image.

Exotisch,
abenteuerlich und
exklusiv –
ein Traum wird wahr
in Südafrika!

Autorin_Mandy Nickel



_ Südafrika ist eines der vielseitigsten, zauberhaftesten Länder dieser Erde. Die exotische Mischung aus atemberaubender Landschaft, unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen, Geschichte und Kultur machen das Land zu einem einmaligen und unvergesslichen Erlebnis.

„Ich glaube, dass Südafrika der schönste Platz auf Erden ist. Natürlich bin ich voreingenommen, aber zählen Sie einmal die Naturschönheiten unseressonigen Landes mit der Herzlichkeit und kulturellen Vielfalt unseres Volkes und mit unserer zauberhaften Tierwelt zusammen: dann müssen uns selbst die hartnäckigsten Kritiker zustimmen, dass wir Südafrikaner mit einem traumhaften Land gesegnet sind.“ – Nelson Mandela

_ African Inspiration

Dreimal so groß wie Deutschland erstreckt sich Südafrika am südlichen Rand des afrikanischen Kontinents. Auf einer Länge von 3.600 Kilometern, zwischen Atlantischem und Indischen Ozean gelegen, offenbart das Land einen kaum zu übertreffenden landschaftlichen Reichtum. Tiefe Canyons und steil aufragende Berge, naturbelassene Küsten und malerische Buchten, unberührte Wälder und weiße Sandstrände stellen nur einen kleinen Teil der atemberaubenden Naturvielfalt des Landes dar. Im dünn besiedelten Norden, an der Grenze zu Namibia, schimmert in der glühenden Mittagssonne der rote Sand der trocken-heißen Kalahari-Wüste. An der lang gestreckten Südküste laden kleine, verschlafene Fischerdörfer und traumhafte Strände zum Baden und Surfen. Im Nordosten des Landes fügen sich riesige Basaltgesteine, abgrundtiefe Schluchten, abenteuerliche Überhänge und geheimnisvolle Höhlen zu einer majestätischen Bergvariation. Und der Osten schließlich bietet mit seiner malerischen Gras- und Steppenlandschaft und seiner üppigen Vegetation einen einzigartigen Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen.

_ Von Löwen und Antilopen

Hier liegt auch der Ausgangspunkt unserer Reise: im wohl berühmtesten aller Wildschutzgebiete, dem Krüger-Nationalpark. Mit einer Fläche von rund 20.000 Quadratkilometern gehört er zu den größten Naturreservaten in Afrika. Um ihn herum führt ein





Zaun mit elektrischer Spannung, damit die Tiere im Park bleiben. Die Wildbeobachtung steht im Park an erster Stelle. Ganz gleich, ob im eigenen PKW, im offenen Geländewagen oder bei abenteuerlichen Buschwanderungen zu Fuß.

Wer Löwen, Elefanten, Giraffen, Büffel oder Antilopen zum Anfassen nahekommen oder bei der Jagd beobachten will, muss allerdings früh aufstehen. Die Raubtiere jagen meist bei Dunkelheit oder in den kühlen Morgenstunden. In den heißen Mittags- und Nachmittagsstunden liegen sie dagegen nur faul herum und verstecken sich unter schattenspendenden Bäumen.

Genauso aufregend wie die Pirschfahrten im Gelände sind die exklusiven, stilvollen Privatlodges im Park. Nach einhelliger Meinung das wohl schönste Camp ist die Lion Sands Ivory Lodge im Sabi Sand Wildreservat am Südwestrand des Krügerparks mit sechs luxuriösen Lodges, Swimmingpool und einem

grandiosen Panoramablick auf den zu Füßen liegenden Sabie River und die weiten Ebenen.

Badeparadies mit Schildkröten und Delfinen

Einige Autostunden südlich vom Krüger-Nationalpark wartet der totale Kontrast zum aufregenden Safari-Feeling. Hier schlängeln sich Straßen durch ein subtropisches Buschland und an mit blühendem Hibiskus bewachsenen Hügeln vorbei, entlang der zerklüfteten Nord Coast. Die Küstenlinie wird mit Recht auch Dolphin Coast genannt. Mit über 50 Stundenkilometern pirschen die schnellen Schwimmer durch das Wasser und führen dabei teils waghalsige akrobatische Figuren und Sprünge vor. Als Urlaubs- und Badedomizil für Einheimische und Touristen zugleich, lebt die Provinz KwaZulu Natal besonders durch ihr warmes Klima. Das ganze Jahr hindurch strömen die Menschen zum Sonnen und Schnorcheln an die Strände und Lagunen. Abwechslungsreich und absolut sehenswert sind der direkt an



der Küste gelegene Greater St. Lucia Wetlands Park und der nach ihm benannte St. Lucia-See. Das gesamte Reservat ist Weltkulturerbe und zählt mit seinen bewaldeten Dünen, zahlreichen Sümpfen, Palmenwäldern und seiner vielfältigen Tierwelt zu einem der international bedeutendsten Ökosysteme. Pelikane, rosa Flamingos, Krokodile, Nilpferde und Meeresschildkröten, die jährlich ihre Eier an den Stränden ablegen, sind nur einige der exotischen Arten, die im Park ein unbeschwertes Leben führen.

_ Für Wanderlustige und Genießer

Wer von karger Steppenlandschaft und idyllischem Badeparadies die Nase voll hat, der sollte einen kleinen Abstecher in die Drakensberge (Drachenberge) machen. Die gewaltige Bergkette mit ihrem alpinen Klima erstreckt sich von der nördöstlichen Provinz Mpumalanga über 1.000 Kilometer bis ins Ostkap und ist durch gigantische, bis über 3.000 m hohe Sandstein- und Granitformationen geprägt. Schwindelerregende Hänge und Felswände, in den Himmel emporragende Basaltvorberge, kristallklare Bäche und saftiggrüne Wiesen machen die Region zu einem absoluten Muss, nicht nur für Wanderlustige und Bergsteiger. Den fantastischen Ausblick auf das umliegende Flachland und den fernen Ozean muss man einfach genießen! Als Geheimtipp der Region gilt die malerisch am Fuße der Drakensberge gelegene Engeleni-Lodge. Sie punktet nicht nur durch Landhausstil-Ambiente, sondern vor allem durch ihre hervorragende Küche und die einmalige Herzlichkeit der Mitarbeiter.

_ Großstadtflair unter Palmen

Nach den romantisch-beschaulichen Steppen-, Strand- und Bergimpressionen stiert der typisch europäische Großstadtmensch nach unterhaltsamer Abwechslung. Da kommt Durban, was in der Sprache der Zulu so viel heißt wie „der Ort, an dem Erde und Wasser aufeinander treffen“, gerade recht. In der

Stadt verbinden sich Sonne und Strand mit zahlreichen kulturellen Highlights. Die Hälfte der 1,1 Mio. Einwohner sind Nachfahren indischer Arbeiter, weshalb bunte indische Märkte, prächtige Moscheen und die typischen Rischkas das Stadtbild prägen. Durban ist außerdem bekannt für seine zahlreichen Beachpartys, Tanzfestivals, Fashion Shows und Sportevents. Ganzjährige Karnevalstimmung ist also garantiert.

_ Ein Paradies mit politischer Vergangenheit

Von Durban aus führt die Bundesstraße N2 entlang der South Coast weiter nach Port Elizabeth. Wer von Löwen, Leoparden, Elefanten und Antilopen im Krüger-Nationalpark noch nicht genug bekommen hat, der kann auch am östlichen Kap an zahlreichen geführten Safaris teilnehmen. Hier findet man auch die wohl abwechslungsreichste Landschaft Südafrikas. Die paradiesische Vielfalt reicht vom saftigen, immer grünen Tsitsikamma Forest bis hin zur zerklüfteten Baviaanskloof Wilderness Area, dem südlichen Hang der Drakensberge und der trockenen Karoo. Einige der einflussreichsten Politiker wie Steve Biko und Nelson Mandela sind in der Region um Port Elizabeth geboren und haben die Stadt zum Zentrum der Anti-Apartheid-Bewegung gemacht. 15 Jahre nach Ende der Unterdrückung erinnern zahlreiche Museen und Ausstellungen noch immer an die geschichtsträchtige Rolle.

_ Ein Straußenei kann nichts zerbrechen

Nur wenige Autostunden weiter westlich von Port Elizabeth entfernt offenbart sich plötzlich, grün und fruchtbar wie der Garten Eden, eine 300 Kilometer lange „Oase“, umgeben von Steppenlandschaft und Meer. Berge drängen sich an den Küstenstreifen, bernsteinfarbene Flüsse schlängeln sich bis ins Meer und duftenden Blumen blühen, so weit das Auge reicht. Die klassische Garden Route, so der Name des



Naturparadieses im Westen Südafrikas, reicht von Mossel Bay bis zur Paul Sauer Brücke. Sie bietet, wie die gesamte Region zwischen Port Elizabeth und Kapstadt, unzählige touristische Attraktionen. Auf den Straußenfarmen nahe Oudtshoorn erfährt man beispielsweise, wo die vielen bunten Federn für den Karneval in Rio de Janeiro herkommen und dass man sich problemlos auch auf ein Straußenei stellen kann. Ruhiger und entspannter geht es dagegen in der Lagunenstadt Knysna zu. Umrahmt und geschützt von zwei Sandsteinfelsen bietet das 25.000 Einwohner Einöd hervorragende Bedingungen für Wassersportler und Erholungssuchende. Unbedingtes Muss ist der Besuch eines der zahlreichen Fischrestaurants, denn die Austern von Knysna haben einen hervorragenden Ruf und werden, wie die Fische auch, täglich frisch im Meer gefangen.

_ Freimütig und grenzenlos

Unweigerlich neigt sich die Rundreise dem Ende entgegen. Magisch wird man jedoch von einem letzten großes Abenteuer angezogen: Kapstadt, die weiße, fast europäisch anmutende 3-Millionen-Metropole mit kosmopolitischem Flair. Zwischen den liebevoll restaurierten Bauten aus der viktorianischen Kolonialzeit klotzen imposante Bürogebäude der südafrikanischen Finanzkonzerne. Enge Straßen mit Kopfsteinpflaster, elegante Einkaufszentren, Antiquitätenläden sowie lebendige Handwerks- und Kunst-

märkte verstärken das bunte Bild der Stadt. Entspannung vom schillernden Lifestyle der Innenstadt verspricht der Blick vom Tafelberg hinunter auf die Stadt. Den Gipfel erreicht man entweder zu Fuß auf Wanderwegen, mit der Seilbahn, oder aber, auf die schwierigste Weise, als Bergsteiger. An einem wolkenfreien Tag hat man vom Gipfel aus einen sensationellen Blick auf den bergigen Grat der Kaphalbinsel und die Bucht bis über Robben Island hinaus. Atemloser und faszinierter kann man seinen Urlaub im traumhaften Südafrika wohl nicht beenden! Und unweigerlich weiß man schon jetzt, dass die erste Reise nicht die letzte gewesen sein wird. _

_Kontakt

cosmetic
dentistry

Wer gerne auf Pirschfahrt in Südafrika gehen will, kann sich an folgende Spezialisten für Südafrika-Reisen wenden:

Madiba.de – African Inspiration
Pöllitzstr. 4
04155 Leipzig
Tel.: 03 41/2 40 94 64
Fax: 03 41/2 40 94 65
E-Mail: info@madiba.de
www.madiba.de